

"Foursoft"

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **69 (1996)**

Heft 8

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

rer Armee. Es ist deshalb nicht nur ein Lob für die betreffenden Fouriere, sondern es mahnt andererseits ernsthaft zum Aufsehen, wenn Vorgesetzte zugestehen müssen («Fourier», Seite 71), dass «sehr oft im Fourierbureau das Licht brannte, wenn sich das übrige Kader am runden Tisch einfand.» Was wären solche Fouriere wert gewesen, wenn nach einer oder mehreren schlaflosen, mit Arbeit ausgefüllten Nächten ein Feindangriff erfolgt wäre! - Man klage nicht darüber, es hätte einfach zu wenig Fouriere und die Front könne keine weiteren Kräfte abgeben. In den Qm- und K.K.-Bureaux können sehr wohl statt Fourieren dahin ausgebildete HD und FHD eingesetzt werden. Die Einheiten würden dadurch die erforderliche Zahl Frontfouriere erhalten.

d. Der Sicherung des Nach- und Rückschubes sollte in Zukunft vermehrte Aufmerksamkeit gewidmet werden. Die Resultate unserer Kriegsmanöver sprechen darüber eine mehr als beredte Sprache.

e. Von hoher militärischer Stelle hat man uns früher gerne die Straffälle, in welche Gradkameraden von uns verwickelt waren, vorgehalten. Wir bedauern diese Vorkommnisse, können aber nicht umhin, festzustellen, dass solche Vorhalte an die Adresse Unbeteiligter lähmend wirken. Letzteres namentlich, wenn man weiss, dass in andern Sektionen der Armee weit grössere Summen veruntreut oder sonstwie widerrechtlich abhanden gekommen sind, wobei die grosse Mehrheit der Rechtsbrecher nicht den Fouriergrad bekleiden!

Die häufigsten Fragen und Probleme

«Beim Aufruf des Programms 'Verbrauch Pflichtkonsum' (2/6/4) erhalte ich die Fehlermeldung 'FehlerBASE 1003: Unbekannte Variable EH_ANZTAG' und das Programm stürzt ab.»

Hier hat sich ein Fehler bei der Programmentwicklung eingeschlichen, der leider einen Druck des Pflichtkonsums nicht zulässt. Alle Berechnungen sind jedoch korrekt und der Datentransport in die anderen Programmteile funktioniert einwandfrei. Das Formular 17.34 'Verbrauch Pflichtkonsum' muss von Hand erstellt werden. Die Angaben können der Warenkontrolle entnommen werden.

«Ich habe in der Mannschaftskontrolle alle AdAs erfasst und die Kontrollnummern vergeben. Der für den Montag der 2. WK-Woche erwartete AdA ist leider nicht eingetrückt. Was mach' ich jetzt?»

Tja, gar nicht erst so weit kommen lassen! Generell gilt, dass nach der Kontrollnummernvergabe keine AdAs mehr gelöscht werden können. (Es gibt keine 'Löcher' in den Kontrollnummern). Erfassen Sie daher bei Dienstbeginn nur diejenigen AdAs, die wirklich auch eingetrückt sind! Alle später Einrückenden werden erst nach dem erfolgten Einrücken erfasst.

Sollte sich diese Konstellation doch einmal ergeben, so kann wie folgt vorgegangen werden:

1. Löschen aller bereits erfassten Pensionsverpflegungen.
2. Löschen der Kontrollnummern (Programm 3/9/1).
3. Löschen des AdAs.
4. Neuvergabe der Kontrollnummern.
5. Überarbeiten der bereits erfassten Vereinzelten Dienstage.

Reaktionen der Benutzer

Vor kurzem erhielt ich die nachfolgenden Zeilen eines Fouriers, der während seines Dienstes erfolgreich mit Foursoft gearbeitet hat. Er hat seine erste Buchhaltung ohne Probleme abgeschlossen. Hier sein

<http://www.foursoft.ch>

Foursoft goes Internet! Unter der oben genannten Adresse kann Foursoft ab dem 5. August auf dem Internet erreicht werden.

Foursoft rüstet sich mit diesem Schritt für die Zukunft: Mit diesem neuen Medium erhalten wir die Möglichkeit, wichtige Informationen schnell, aktuell und in kurzer Form an alle Foursoftbenutzer richten zu können. Berichten werden wir über Probleme und deren Lösungen (FAQ), Hintergrundinformationen zu Foursoft und Weiterentwicklungspläne. Wir planen auch gegen Ende 1996 eine Verteilung (Download) von neuen Versionen oder Korrekturen. Das Informationsangebot wird sukzessiv gepflegt und permanent erweitert.

Für alle Noch-nicht-Internetter wäre dies ein idealer Einstieg! Der Fachhändler von nebenan oder die Hotline Foursoft können wertvolle Tips geben. Trotz neuem Angebot wird auch in Zukunft diese Rubrik mit wertvollen Tips und Kommentaren in «Der Fourier» erscheinen!

P.S.: Die Sektion Beider Basel ist ebenfalls über das Internet erreichbar. Siehe Bericht in «Der Fourier» 7/96.

Kommentar:

«Noch während des Abverdienens habe ich mich entschlossen, die erste Buchhaltung unserer neu gegründeten Kp mit Foursoft zu führen. Bei der Vorbereitung dieser Dienstleistung hat sich die enge Zusammenarbeit mit dem Kp Kdt als sehr nützlich erwiesen. Die leider immer noch von Hand zu erfassenden Einheitsangehörigen konnten mit den Daten der PISA-Liste 416 (Marschbefehlkontrolle) des Kdt ergänzt werden. Dieser Dienst war für viele Wehrmänner die letzte Dienstleistung vor Erfüllung ihrer Dienstpflicht, was rege Zu- und Abgänge innerhalb nur 10 Tagen zur Folge hatte. Die Mutationen konnten souverän stets am Vorabend mit Ausdruck der Soldetiketten, EO-Karten und Erstellen eines Hilfsbeleges des bereits ausbezahlten Soldes vorbereitet werden. Der vordienstlich schon mögliche Ausdruck des Stanef für die ganze Dienstleistung hat sich bei der Mengenberechnung der täglichen Verpflegungsbestellung als sehr nützlich erwiesen.

Auch die vielen vereinzelt Diensttage und einige Pensionsverpflegungsvergütungen konnten so verbucht werden, dass sie bei der Vorbereitung der Soldauszahlung direkt berücksichtigt wurden. Eine

grosse Erleichterung der Soldauszahlung war auch die Möglichkeit, verschiedene Abzüge und Auszahlungen direkt mit dem Sold zu verbuchen. Apropos Verbuchen von Belegen: Ich habe alle Belege erst dann verbucht, wenn sie zu 100 % sicher waren. Damit habe ich mir viele unnötige Storno erspart. Kdt, Zfhr, Fw und MatC waren auch ganz entzückt von der Möglichkeit, differenzierte Listen für alles Mögliche ausdrucken zu können. Die tägliche Arbeit mit der Buchhaltung, konnte auf wenige Minuten abends, mit Nachführen und Vorbereiten beschränkt werden. Die sonst übliche Nacharbeit mit dem Buchhaltungsabschluss entfiel ganz, da sich der Abschluss auf das Ausdrucken der vorzüglich miteinander verknüpften Belege beschränkte. Am nächsten Morgen lag die Buchhaltung im KP zur Abgabe bereit, als der Orts Qm noch mit einer Belastung daher kam. Diese sonst in eine Abschreibeübung ausartende Aktion konnte innert ein paar Minuten mit einer Verbuchung des Beleges und einem erneuten Ausdruck der automatisch nachgeführten Generalrechnung und Dienstkasse elegant gelöst werden. Nach diesen ersten positiven Erfahrungen werde ich bestimmt auch alle nächsten Buchhaltungen mit dem praxisnahen und empfehlenswerten

Produkt Foursoft führen. Gratulation dem Foursoft-Team!

Four Manuel Portmann
HQ Kp III/23»

Anmerkung: Die PISA-Daten auf Diskette sind durch den Kdt bei der kontrollführenden Stelle zu beziehen und können seit Version V2.1 in Foursoft eingelesen werden.

Manfred F. Flück

Spruch des Monats...

Der verlorenste aller Tage ist der, an dem man nicht gelacht hat.

Chamfort

... und lach' mit uns!

Geh mir aus dem Weg, blöder Hund», sagt die Kuh zum Hofhund. «Was unterstehst du dich», knurrt dieser, «wie sprichst du mit einem Steuerzahler?»

Gebet eines kleinen Buben: «Lieber Gott, mache doch, dass die Vitamine in den Pudding kommen, die sonst im Spinat sind!»

Treffen sich zwei Mücken vor der Steuerverwaltung. Summt die eine der anderen ins Ohr: «Da brauchst Du gar nicht hinein. Die saugen selber.»



*In den
wohlverdienten
Pausen
schätzt man
das
besonders
Feine!
Blaser Café,
031 380 55 55*

**Kennen Sie unser WK/EK-Angebot?
(Kombi: Mahlkaffee und Filtermaschine...)**

«Wann haben Ihre Kunden zum
letzten Mal etwas von Ihnen
gelesen?»

052 741 19 69

«... und Ihr Inserat ist präsent!»